

Pressemitteilung

Weimar, 05.08.2021

Projekt zu Lebensmittelverschwendung startet in Kitas Kindergärten können gemeinsam mit dem Thüringer Ökoherz e.V. gegen Lebensmittelverschwendung aktiv werden

Der Dachverband und Förderverein für ökologischen Landbau in Thüringen möchte aufzeigen, wie in Kitas alle gemeinsam, ob Eltern, Kinder, Pädagog*innen oder Küchenpersonal, dafür sorgen können, dass die Wertschätzung für Lebensmittel wieder steigt. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass gerade in Kitas derzeit die Bereitschaft zunimmt, Themen wie Nachhaltigkeit und Ernährung anzugehen“, berichtet Johanna Sáenz, Projektleiterin beim Thüringer Ökoherz e.V. „Wir wollen Kitas dabei unterstützen, nach Möglichkeiten zu suchen, wo konkret Lebensmittelabfälle vermieden werden können. Dazu gehört natürlich die Sensibilisierung der Kinder sowie der Eltern, als auch aller anderen Beteiligten.“

Anhand von Bildungsmaterialien werden die Kitas begleitet und darin geschult, mit allen an der Einrichtung beteiligten Personengruppen das Problem wahrzunehmen und anzugehen. Kitas als Orte der Gemeinschaftsverpflegung sind ein idealer Ort, um sowohl Kindern nachhaltige Denk- und Lebensweisen zu vermitteln, als auch Erwachsene in ihrer Vorbildfunktion zukunftsorientiert zu begleiten.

Kitas, die Interesse an dem Projekt haben, können sich ab sofort melden. Das Projekt wird vom Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz gefördert und läuft vorerst bis Ende des Jahres.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter: bio-thueringen.de/projekte/bildungsprojekte/mitdenken-von-klein-auf/

Hintergrund

Am 29.07.2021 war der Earth Overshoot Day. Das bedeutet, dass rechnerisch an diesem Tag so viele Ressourcen bereits verbraucht wurden, wie die Welt in diesem Jahr wiederherstellen könnte. Auch jedes Lebensmittel, das im Müll landet, hat „umsonst“ Ressourcen wie Wasser, Energie, Erde usw. gebraucht. Auch hier schockieren die Zahlen: Alle Lebensmittel, die rechnerisch bis zum 02.Mai eines Jahres produziert wurden, gehen ungenutzt in die Tonne. Das kann durch Verluste bei der Ernte, bei der Verarbeitung, im Handel oder zu Hause sein. Nach wie vor passiert nicht viel in diesem Bereich, die Zahlen sind seit Jahren die gleichen. Und das, obwohl ein extra Unterpunkt der globalen Nachhaltigkeitsziele sich diesem Bereich widmet:

„Ziel 12.3: Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern“

(https://www.2030agenda.de/sites/default/files/2030/zwischenbilanz/Agenda_2030_Zwischenbilanz_Ziel_12.pdf)

Ihre Ansprechpartnerin zum Projekt:

Johanna Sáenz
Umwelt- und Ernährungsbildung
Thüringer Ökoherz e. V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
03643 88191 44
j.saenz@oekoherz.de

Bei Fragen zu Presseangelegenheiten wenden Sie sich bitte an:

Aruna Reddig
Öffentlichkeitsarbeit
Thüringer Ökoherz e. V.
Schlachthofstraße 8-10
99423 Weimar
03643 88191 41
a.reddig@oekoherz.de
